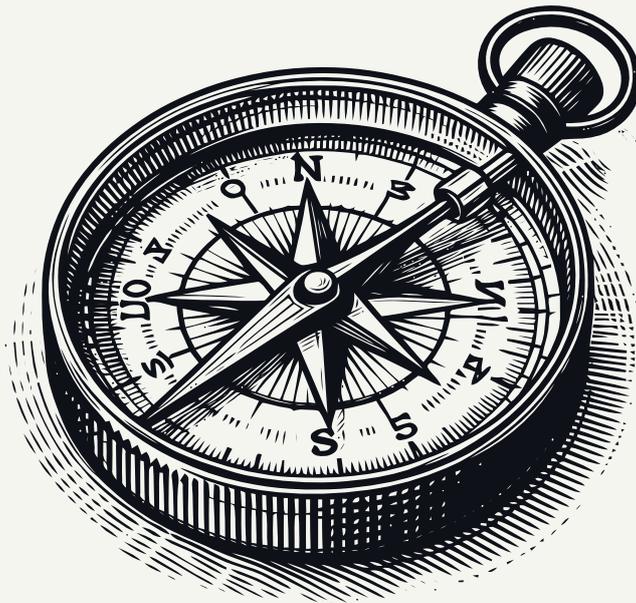


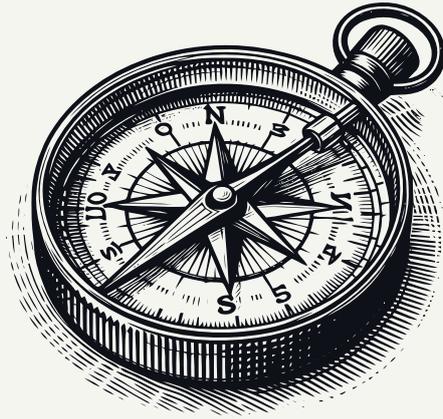
NEU

Ingenieurskompass

Mit Plan starten: Karriere,
Finanzen, Steuern & staatliche
Zuschüsse.



NEU



Der Ingenieurskompass

Der Ingenieurskompass zeigt dir, wie du als Ingenieur Karriere, Finanzen und Alltag strategisch verbindest. Dieser kurze Leitfaden ist dein Einstieg – kompakt, klar und praxisnah. Der **große Leitfaden** vertieft jedes Thema im Detail.



Hinweis: Der komplette Leitfaden muss mit dir zusammen individualisiert werden.

Kleiner Einblick des großen Leitfadens

Studium & Fachwissen

- Studienwahl & Spezialisierung
- Praxisrelevante Fächer & Tools
- Werkstudentenjobs & Praktika
 - Ausland & Sprachen

Förderungen

- BAföG & Stipendien
- Weiterbildungsförderung
- Steuerliche Vorteile

Arbeitsleben

- Projektrealität
- Zeitmanagement & Stress
- Arbeitsrecht & Haftungn

Selbstständigkeit

- Freiberuf & Gründung
- Steuern & Buchhaltung
- Risiken & Absicherung

Karriere

- Fach-, Projekt-, Führungslaufbahn
 - Arbeitgeberwahl
- Karriereentscheidungen bewerten

Weiterbildung

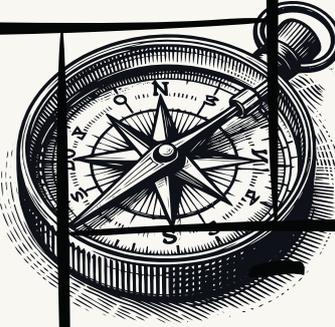
- Zertifikate & Soft Skills
- Wirtschaft & Finanzen
- Digitalisierung & KI

Langfristig denken

- Lebens- & Finanzziele
 - Versicherungen
 - Finanzielle Freiheit

Finanzen

- Budget & Rücklagen
- Einstiegsgehälter & Entwicklung
 - Gehaltsverhandlung
- Steuern & Verlustvortrag
- ETFs & Altersvorsorge



Für wen funktioniert das?

Liebe Ingenieurin, lieber Ingenieur,

Vielen Dank für dein Vertrauen und dein Interesse am Ingenieurkompass. Dieser Leitfaden gibt dir auf wenigen Seiten einen klaren Überblick über die Themen, die deinen Berufsweg und deine finanzielle Zukunft entscheidend prägen.

Damit sich deine Zeitinvestition lohnt, solltest du **drei Dinge** mitbringen:

Du stehst mitten im Leben mit einem klaren beruflichen Ziel vor Augen

Ob Studium, Berufseinstieg oder nächste Karrierestufe: Du willst deinen Weg bewusst gestalten und nicht dem Zufall überlassen.

Du weißt, dass echter Fortschritt durch Struktur, Planung und langfristiges Denken entsteht

Ingenieure arbeiten präzise und genau so gehst du auch an Karriere, Finanzen und persönliche Entwicklung heran.

Du akzeptierst, dass erfolgreiche Menschen sich nicht alles allein erkämpfen

Du nutzt Wissen, Austausch und professionelle Begleitung, um schneller und smarter voranzukommen - theoretisch und praktisch.

Ich wünsche dir viel Freude beim Lesen der Anleitung und bin gespannt auf dein Feedback.

Profitable Grüße

MANUEL PLEGER

Gründer Ingenieursleitfaden



Finanzielle Bildung ¹⁰¹

... lernt man nicht in der Schule, im Studium oder beim Kaffeeklatsch mit Arbeitskollegen, Freunden und Familienmitgliedern.

Beschäftigt man sich selbst mit finanzieller Bildung, lernt man schnell:

1. Dass man nie gelernt hat, wie man richtig mit Geld umgeht, sondern dieser Prozess bei vielen Menschen ein lebenslanger Selbstversuch ist. **Es fehlt ein bewährtes System.**
2. Es gibt viele 0815-Tipps, die anfänglich nett sind, aber **keine effiziente Lösung bis zur Rente** darstellen.
3. Es bedarf allein viel Zeit, seine Finanzen im Erwerbsleben selbst zu managen und langfristig erfolgreichen Vermögensaufbau zu betreiben. Das sind die Hauptgründe:
 - a. Anfängliche Strategien funktionieren irgendwann **nicht** mehr.
 - b. Man begeht **Fehler**, die man ausbaden muss.
 - c. Man kommt erst 20 Jahre zu spät zu der Erkenntnis, dass eine andere Anlageklasse eigentlich viel besser gewesen wäre.

Parallel zu einem regulären Vollzeitjob besteht ein hohes Risiko falscher Entscheidungen, selbst wenn man sich an die fünf Grundregeln der finanziellen Bildung hält:

- Einnahmen höher Ausgaben
- Fundamentale Absicherung vor Investition
- Investitionsquote höher Sparquote (🚩 Inflation)
- Zeitlicher Fokus für finanzielle Sicherheit: Erst kurzfristig, dann langfristig, dann mittelfristig
- Alle Förderungen und Steuervorteile mitnehmen

Im weiteren Verlauf dieser Anleitung visualisieren wir die Wichtigkeit dieser Grundregeln nochmal. Erstmal reicht der Überblick und die Einsicht, dass der optimale Finanzplan ein Expertenrat mit bewährtem System benötigt.



Der größte Hebel

Was ist der größte Hebel für finanziellen Erfolg?

Bei dem Parameter anzufangen, der am wichtigsten für jede Finanzplanung ist. Welcher das ist?

Dein Einkommen.

Alles ist abhängig von deinem Einkommen: die Qualität des Essens auf deinem Teller, die Größe deines Zuhauses, wie intensiv du die schönen Seiten des Lebens ausweitest und natürlich auch wie viel du für deinen Vermögensaufbau etc. investieren kannst.

Mit diesen fünf gängigen Tipps kannst du dein Einkommen und damit deine finanziellen Möglichkeiten erhöhen:

- 1. Haushaltsausgaben optimieren:** Senke deine monatlichen Ausgaben durch das Vergleichen von Versicherungen, Stromanbietern und Abonnements. Das eingesparte Geld erhöht indirekt dein verfügbares Einkommen.
- 2. Nebenjob oder Freelancing:** Suche dir einen Nebenjob oder arbeite als Freelancer in einem Bereich, in dem du deine Fähigkeiten nutzen kannst (z. B. Grafikdesign, Schreiben, Programmierung).
- 3. Bildung und Qualifikation erweitern:** Investiere in Weiterbildungen, um in deinem Berufsfeld besser qualifiziert zu sein. Höhere Qualifikationen können zu Gehaltserhöhungen führen.
- 4. Gehaltsverhandlungen führen:** Wenn du in einem Unternehmen angestellt bist, solltest du regelmäßig Gehaltsverhandlungen führen, besonders nach erfolgreichen Projekten oder wenn du zusätzliche Verantwortung übernommen hast.
- 5. Netzwerk erweitern:** Vernetze dich mit anderen in deinem Bereich, um von neuen Möglichkeiten zu erfahren, ob Projekte, neue Jobs oder Partnerschaften, die dein Einkommen erhöhen könnten.



3 Geheimnisse des Geldes

Hier eine etwas überspitzte Aussage:

Das allgemeine Sicherheitsgefühl im Sozialstaat macht Menschen faul.

Wir müssen nicht kreativ werden, um unser Überleben sicherzustellen. Auf der anderen Seite hat auch der Staat einen Haushalt, der überwacht und reguliert wird. Aus diesem Grund ist es auch **nachteilig** für den Sozialstaat, wenn finanzielle Bildung und die Offenlegung von Schwächen im Geldsystem ab der Grundschule auf dem Unterrichtsplan stehen.

Also gut, dass du dir diese Anleitung gesichert hast, denn hier sind drei Geheimnisse für das Next Level deiner Finanzen.

1.Minimiere überschüssige Liquidität: Jeder Euro, der (nach Sicherstellung einer vernünftigen Liquiditätsreserve) am Ende des Monats auf deinem Konto bleibt, ist verschenktes Geld. Du erfährst gleich wieso.

2.Optimiere deine Krankenversicherung: Egal ob gesetzlich oder privat, du kannst deinen Beitrag für die Krankenversicherung ohne Leistungseinbuße senken und attraktive Beitragsrückerstattungen sowie Förderungen erhalten.

3.Investiere steueroptimiert: Lass dich nicht von Einfachheit locken und achte bei jedem Investment auf die Besteuerung in der Ansparphase, Entnahmephase und besonders auf Steuerrückerstattungen, die wiederum dein Einkommen erhöhen!

So viel zu den Grundlagen. Jetzt gehts rein in unsere Methode!



Von Theorie zur Praxis

Zur Verdeutlichung erhältst du hier viele Visualisierungen und Rechenbeispiele. Alle Zahlen, die du siehst, entsprechen dem deutschen **Durchschnitt** und Empfehlungen vom **Verbraucherschutz**. Du als Besserverdiener kannst hier also immer von **mehr** ausgehen.

Schritt 1: Einkommensverteilung

Setze eine Cashflow-Analyse bzw. eine Einnahmen- und Ausgabenliste auf und visualisiere deinen Geldfluss. **Wir machen das für unsere Kunden so:**



Prüfe deine größten Ausgabenposten, hinterfrage sie und reflektiere den in den letzten Monaten tatsächlich freien Cashflow. Hier in diesem Beispiel müssten jeden Monat nach allen Ausgaben ca. 226,87 € frei verfügbar gewesen sein.

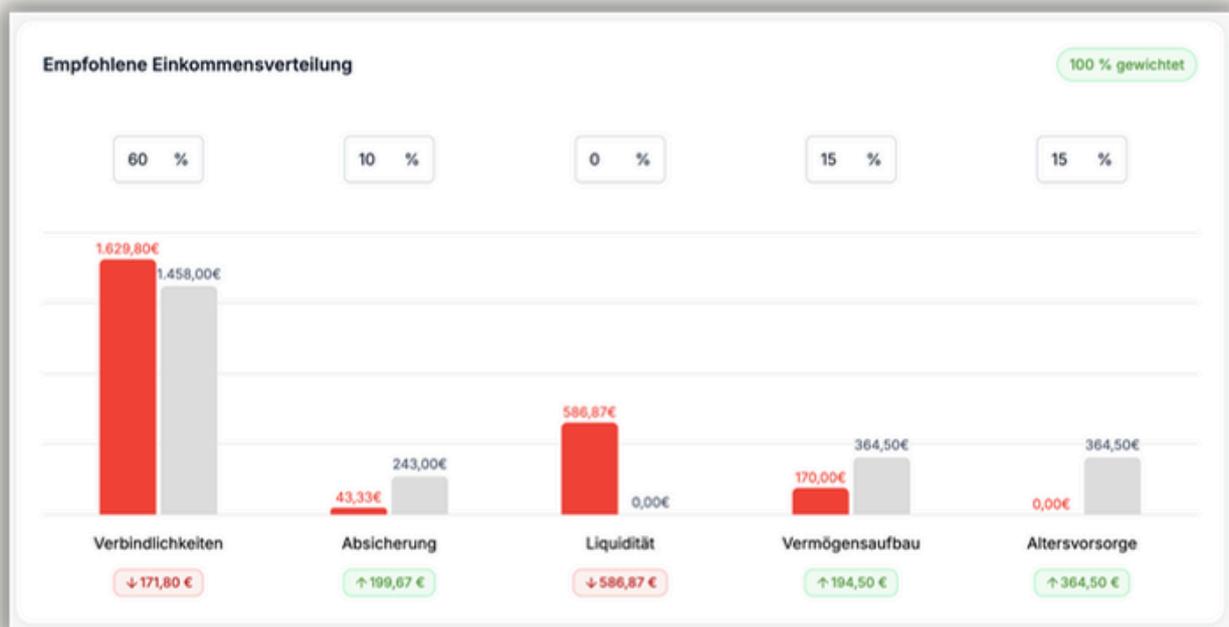
Die meisten Menschen werden hier mit vielen neuen Erkenntnissen überrascht.



Schritt 2: Abgleich mit *empfohlener* Einkommensverteilung

Die Verbraucherzentrale hat verschiedene Mechanismen für finanzielle Empfehlungen. Wir orientieren uns daran und helfen unseren Kundinnen und Kunden nah an diese Empfehlungen heranzukommen. Je nachdem wo du gerade stehst und wo du finanziell hin willst sind mit entsprechender Übersicht viele wichtige Handlungsschritte abzuleiten.

Hier eine Visualisierung aus unserer Beratungssoftware:



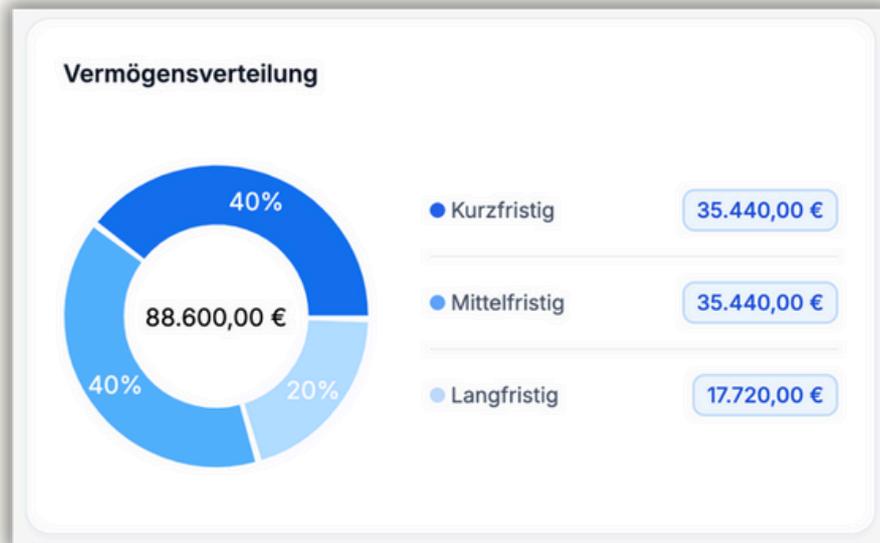
Im deutschen Durchschnitt fällt also folgendes auf:

1. Die Liquidität ist zu hoch. (siehe: 3 Geheimnisse des Geldsystems)
2. Es wird bei Absicherungen gezeigt. Manchmal sogar zurecht!
3. Altersvorsorge wird oft völlig vernachlässigt.

Jetzt braucht es einen Blick auf die Vermögensverteilung.



Schritt 3: Vermögensverteilung



Unabhängig von der Höhe des Vermögens ist ein Blick auf die konkrete Verteilung essenziell. Im deutschen Durchschnitt wird viel gespart und bei steigendem Einkommen auch viel investiert. Durch den Sozialstaat gibt es auch langfristiges Kapital, das meistens aber nicht ausreicht.

Das große Problem liegt in der kurzfristigen Liquidität. Denn obwohl meistens ein dreifaches Nettogehalt ausreicht (in diesem Beispiel ca. 7.500 €, horten die Deutschen auf lange Sicht deutlich mehr Kapital).

Warum das ein Fass ohne Boden ist und dich in diesem Beispiel **jeden Tag (!)** 14,38 € kostet, siehst du auf der nächsten Seite.



Schritt 4: Verluststopp durch zu hohe Liquidität

Geld, das nicht in Bewegung kommt, kostet Geld.

Das mag erstmal komisch klingen, stimmt aber. Jeder nicht investierte Euro verpasst die Chance, Rendite zu generieren und durch den Zinseszins effekt über die Jahre zu wachsen.



In diesem Rechenbeispiel siehst du, dass zu hohe Liquidität über nur 10 Jahre einen **Gesamtverlust** von knapp 52.000 € verursacht.

Das sind 14,38 € pro Tag! Oder deine gesamten Lebensmitteleinkäufe für den Monat...

Viele Eltern bringen ihren Kindern bei, dass Investieren zu riskant ist. Dabei sind beim reinen Sparen Verluste absolut vorprogrammiert.



Schritt 5: Absicherung

Wir haben bereits deutlich gemacht, dass alles in der Finanzplanung von deinem Einkommen abhängig ist.

Doch wovon ist dein Einkommen abhängig?

Von deiner Gesundheit und der Fähigkeit, zu arbeiten.

Gleich mehr dazu. Vorher noch zwei Fragen:

Wie fändest du es, wenn du wegen eines kleinen Missgeschicks mal über 88.600 € haftbar gemacht wirst, dadurch dein gesamtes Vermögen verlierst und diese Situation für ca. 50 € pro Jahr hättest verhindern können?

Wie sauer wärst du auf deinen Nachbar, der sich an einem lauen Sommerabend denkt auf seinem Balkon Paprika zu grillen, es mit der Feuerbeschleunigung etwas zu gut meint, den Dachstuhl deines Wohngebäudes in Flammen aufgehen lässt, das Löschwasser der rettenden Feuerwehr dein gesamtes Hab & Gut vernichtet und der liebe Nachbar sich nicht die Renovierung mehrerer Wohnungen leisten kann?

Beides finanziell suboptimal, oder?

Das bringt uns zur Erkenntnis, dass insgesamt **vier Versicherungen** absolute Pflicht sind.

Um bei diesen vier Versicherungen alles richtig zu machen, vereinbare dein **kostenloses Erstgespräch** auf:
www.ingenieurkompass.de



Schritt 6: Investieren

Endlich. Deine Finanzplan-Strategie steht nun auf einem sicheren Fundament und wir kommen auf den nächsten Seiten zur Anleitung, wie du mit nur 100 € monatlicher Investition dein Vermögen jedes Jahr um knapp 4.000 € wachsen lässt.

Bitte zieh es ernsthaft in Erwägung, die Umsetzung der nachfolgenden Schritte mit uns anzugehen. Alle Screenshots aus unserer **Beratungssoftware** die du gesehen hast, wenden wir dann auf ich an, erzielen **maximale Ergebnisse** und haften sogar dafür.

[\[Klicke hier und trag dich für die kostenlose Beratung ein\]](#)

1) Krankenkasse

Mit deiner Krankenkasse kannst du dein Einkommen erhöhen.

Das Gute: Du musst nichts zahlen, sondern nur einen geeigneten Anbieter finden.

Unsere Kunden senken den Zusatzbeitragssatz im Schnitt um 0,4 %.

Das sind im deutschen Durchschnitt 14,16 € pro Monat.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit einer Beitragsrückerstattung und weiterer Förderungen i. H. v. ø 644 € pro Jahr.

Zusammenfassung (pro Jahr):

- Input: 0 €
- Output: ø 814 €



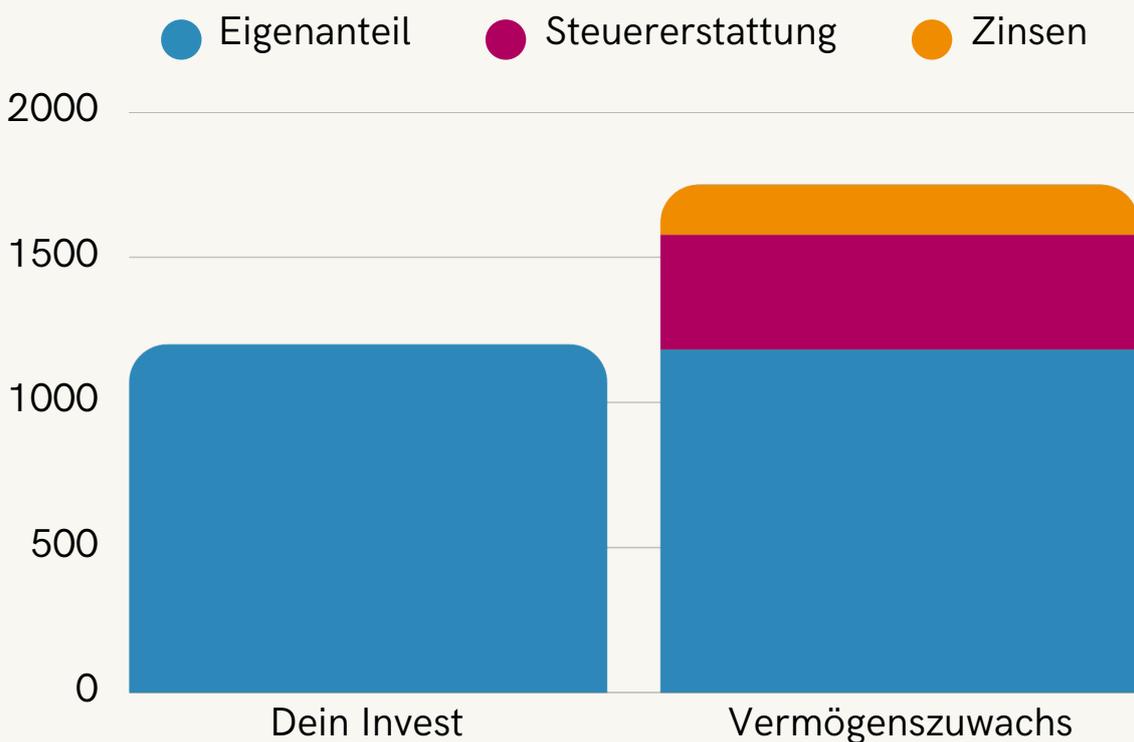
2) Steueroptimierter ETF-Sparplan

Diesen realisierst du langfristig als Altersvorsorge.

Hier gehen erstmal die gesamten 100 € rein, du bekommst aber eine Steuerrückerstattung, die du dann anschließend reinvestieren kannst.

Die Effektivkosten dieses Produktes liegen auf lange Sicht etwa bei 1,5 % deines Beitrages.

Übrigens: Je nach Einkommen kannst du diesen Schritt hebeln, indem du bis zu 500 € monatlich investierst.



Zusammenfassung (pro Jahr):

Input: 1.200 €

Output: ø 1.750 € pro Jahr.



3) Reinvestition

Die Förderung der Krankenkasse unter Punkt 1 (67 € mtl.) und steuerbevorzugte Anteil unter Punkt zwei (33 € mtl.) fließt in Form eines höheren Nettoeinkommens, einer Beitragsrückerstattung oder einer Lohnsteuerrückzahlung als Angestellter auf dein Konto zurück oder schmälert dein zu versteuerndes Einkommen als Selbständiger.

Was du mit diesem Geld machst, liegt natürlich in deiner Hand. Du kannst es als Freizeitausgabe sehen oder finanzplanerisch effektiv reinvestieren.

Als Idee könntest du hier einen klassischen ETF-Sparplan nutzen.

Die meisten wählen folgende Kombination:

- 70 % iShares MSCI World
- 30 % iShares Emerging Markets

Das ist aus unserer Sicht allerdings ***fatal***, weil die Rendite seit Auflage nur bei 8,1 % bzw. 3,7 % pro Jahr beträgt.

Die individuellen Portfolios unserer Kunden liegen im Schnitt bei ca. 10 % pro Jahr.

Das macht einen gewaltigen Unterschied, je nach Anlagehorizont.

Bei nur 10 Jahren Anlagedauer mit 100 € bedeutet das einen **Verlust von 2.717 €**.

Bei 40 Jahren, zum Beispiel bis zur Rente, beträgt der **Verlust satte 304.721 € - gut gemeinter Rat kann also ziemlich teuer sein!**

Zusammenfassung (pro Jahr):

Input: 0 € (da Steuervorteil aus Punkt zwei)

Output: ø 1.331 €



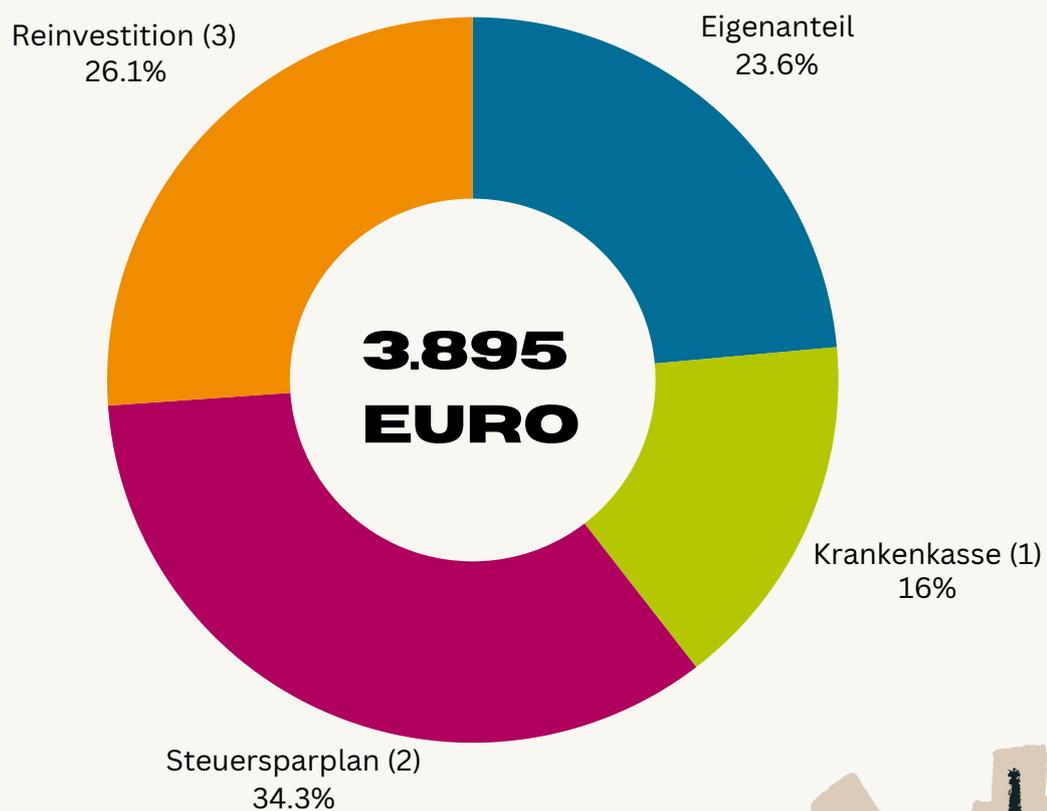
Zusammenfassung

Insgesamt hast du auf dieser Anleitung gelernt, wie du mit 100 € Investitionshöhe dein Vermögen jährlich um 3.895 € wachsen lassen kannst.

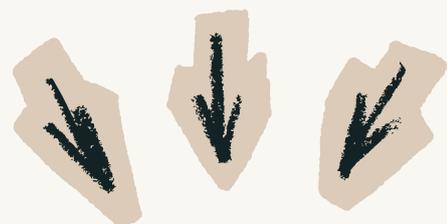
Wichtig: Das ist der absolute Idealzustand. Dein konkreter Vermögenszuwachs kann auch etwas niedriger sein.

Das finden wir im kostenlosen Erstgespräch gemeinsam heraus.

Hier siehst du nochmal alle Punkte übersichtlich aufgelistet:



**SETZE DIESE ANLEITUNG
JETZT MIT UNS UM**



Das Beste kommt...

Bevor du diese Anleitung gleich schließt und womöglich nie mehr öffnest oder noch schlimmer, gar nicht umsetzt: Hier noch eine Info zum Schluss.

Bisher haben wir eine Sache unberücksichtigt gelassen, die den Untertitel dieser Anleitung nochmal verschärft: den **Zinseszins**effekt.

Der tatsächliche Vermögenszuwachs bis zur Rente liegt weit über 4.000 € pro Jahr. Das können wir aber nicht aufs Titelblatt schreiben, weil man uns sonst für unseriös hält.

Tolle Gesellschaft, aber hier der Beweis:

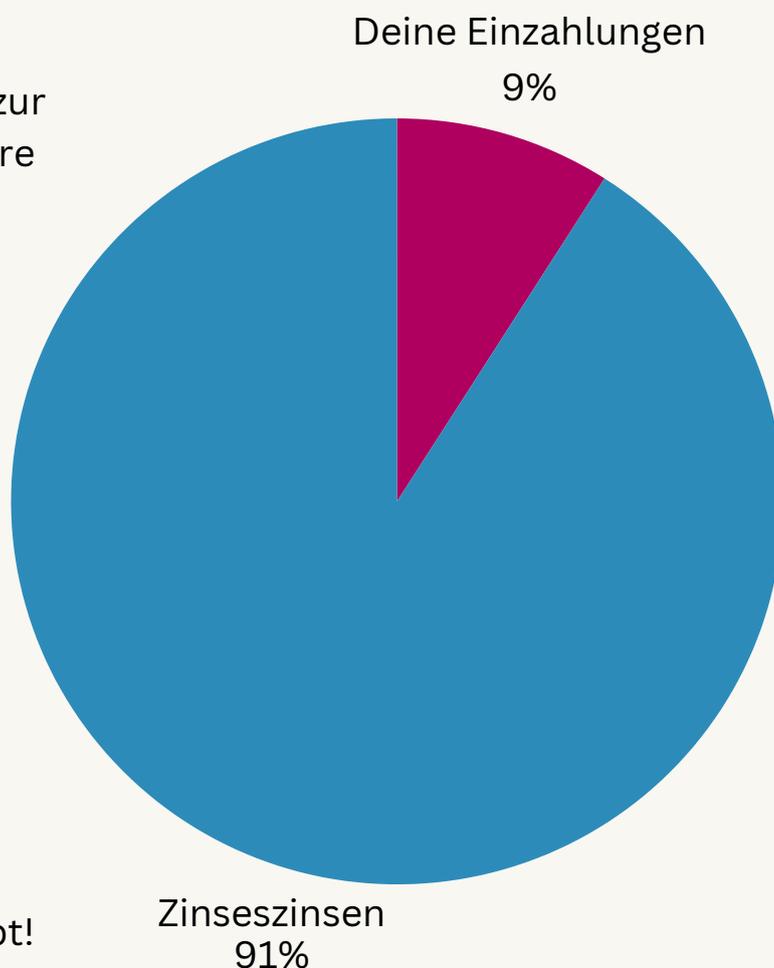
Ziehst du diese Anleitung bis zur Rente durch. Also z. B. 40 Jahre von 27 bis 67...

Dann beträgt dein Gesamtvermögen 1.062.222 €, du wirst also sogar Millionär!

Dann sprechen wir pro Jahr von 26.555 € Vermögenszuwachs.

ABER: Nur wenn du jetzt anfängst und langfristig durchziehst.

So ist das Spiel - aber es klappt!



Fazit

Liebe Leserin, lieber Leser,

du weißt jetzt, wie der Kompass funktioniert und wie du alle Vorteile daraus mit unserer Hilfe langfristig, nachhaltig und sicher realisierst.

Dafür hast du zwei Möglichkeiten:

- Besuche diese Internetseite und informiere dich nochmal näher über die Vorteile einer gemeinsamen Umsetzung:
www.ingnieurkompass.de
- Oder scanne den QR-Code über meinem Kopf und trag dich direkt für ein kostenloses Beratungsgespräch ein.

Ich freue mich, dich schon bald kennenzulernen und dir mit der Expertise meines Teams einen finanziellen Quantensprung zu verpassen.

Du erfährst dann selbstverständlich auch, wie wir uns finanzieren.

Danke für deine Zeit und bis gleich.

Profitable Grüße

MANUEL PLEGER

Gründer Ingenieurkompass

